

[← ZURÜCK](#)

Printausgabe der Tiroler Tageszeitung vom So, 15.04.2018

## WEB UND TECH

**„Menschen verlernen, selbst zu denken und zu entscheiden“**

„Investment-Punk“ Hörhan sieht die Gefahren der digitalen Welt darin, dass Konzerne den Menschen das Denken abnehmen und deren Handeln diktieren. Bildung als Rettungsanker.

[ARTIKEL](#) [DISKUSSION \(1\)](#)

„Investment-Punk“ Gerald Hörhan zeichnete am MCI mit markanten Worten ein recht düsteres Bild der Gesellschaft, sollte die digitale Revolution nicht in die richtigen Bahnen gelenkt werden. Foto: MCI

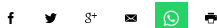
© MCI



Innsbruck – Künstliche Intelligenz werde künftig nicht nur Basisjobs ersetzen, sondern auch viele jener Arbeitsplätze, die derzeit zu den bestdotierten zählen. Dies ist nur eines von mehreren Szenarien, die der als „Investment-Punk“ bekannt gewordene österreichische Investmentbanker und Querdenker Gerald Hörhan als Folge der Digitalisierung zeichnet. Im Rahmen eines Vortrags am MCI in Innsbruck warnte er aber auch vor deutlich weitreichenderen Folgen der digitalen Ökonomie für die Gesellschaft. „Wenn wir die Ausbildung und Ziele der Gesellschaft nicht verändern, fliehen die Menschen aus der realen Welt zunehmend in die virtuelle Welt, die von Oligopolen und Monopolen beherrscht wird“, so Hörhan. In der digitalen Welt gelte das Prinzip „The winner takes it all“ – es gibt also nur wenige Gewinner, die das Geschehen diktieren. Wie es etwa anhand der Internetgiganten Facebook oder Google deutlich wird. Generell habe die digitale Ökonomie die Eigenschaft, einen riesigen Kuchen auf nur wenige Akteure aufzuteilen. „Die Nummer eins macht 50 Prozent des Profits, die Nummer zwei 30 Prozent, die Nummer drei 15 Prozent. Der Rest teilt die 5 Prozent auf“, rechnet Hörhan vor. Diese Rechnung betreffe jede Branche und darin sei auch die Gefahr begründet, dass einige wenige Konzerne künftig das Handeln der Menschen diktieren können. „Die digitale Ökonomie muss zum Positiven gewandelt werden. Sonst lassen Konzerne, die auch kaum Steuern zahlen, 99 Prozent der Menschen in der virtuellen Welt vergammeln und sagen ihnen, was sie zu denken und zu tun haben“, warnte der Harvard-Absolvent. Die Gefahr sei, „dass Menschen verlernen, eigenständig zu denken und zu entscheiden“. Er kritisiert, dass viele politische Entscheider „notorisch unwissend über die digitale Welt sind“. Das habe etwa die Anhörung von Facebook-Chef Mark Zuckerberg vor dem US-Senat verdeutlicht.

Rettungsanker in der digitalen Revolution sei die Ausbildung, in der besonders selbstständiges und kreatives Denken gefördert werden müsse. „Gute Lehrer müssen mehr verdienen als Bankdirektoren oder Investmentbanker, weil sie der Gesellschaft viel mehr Nutzen stiften“, fordert Hörhan.

Als besonders große Gefahr ortet der gebürtige Wiener, dass bedeutende Militärmächte große Teile ihrer Rüstungsbudgets in die Entwicklung von Kampfrobotern investieren würden. Hörhan: „Die Entscheidung, was die Roboter tun dürfen und was nicht, ist gefährlicher als die Atombombe.“ (mas)

[← ZURÜCK](#)

## SCHLAGWORTE

[DENKEN](#) [DIGITALISIERUNG](#) [GEFAHREN](#) [GERALD HÖRHAN](#) [KONZERNE](#) [MENSCHEN](#)

## MEHR ARTIKEL AUS DIESER KATEGORIE

## DEUTSCHLAND

**Stuttgarter Software hilft Lebensmittelabfälle zu reduzieren**

Das zu üppige Frühstücksbüfett, die nicht verkauften Brezeln, der abgelaufene Joghurt: All das und mehr landet im Müll. Einen Ansatz, den Lebensmittelberg zu...

## STUDIE

**Chinesische Online-Plattform will homosexuelle Inhalte doch zulassen**

Nachdem der Kurznachrichtendienst Weibo von allen Seiten harsche Kritik geerntet hat, werden homosexuelle Inhalte nun doch nicht zensiert.

EXKLUSIV

„Unsere soziale Motivation wird schamlos ausgenutzt“

Kurosch Yazdi behandelt in Linz Internetsüchtige. Der TT erklärt er, was Facebook so gefährlich macht und wofür der Datenskandal gut war.

RUSSLAND

WhatsApp-Konkurrent Telegram in Russland gesperrt

Ein Sicherheitsdienst forderte Zugang zu verschlüsselten Botschaften, Telegram lehnte dies ab. Nun hat ein Gericht die App sperren lassen.

 WEITERE ARTIKEL AUS DER KATEGORIE »

RESSORTS

POLITIK [Landespolitik](#) [Innenpolitik](#) [Weltpolitik](#) [Europapolitik](#) [Konflikte](#)

SPORT [Sport in Tirol](#) [Fußball](#) [Sport Report](#) [Wintersport](#) [Sport LOL](#) [Sporttabellen](#)

WIRTSCHAFT [Wirtschaftspolitik](#) [Standort Tirol](#) [Unternehmen](#) [Börse und Märkte](#) [Arbeitsmarkt](#)

LEBENSART [Kultur](#) [Web und Tech](#) [Gesundheit](#) [Genuss](#) [Freizeit](#) [Reise](#) [Lifestyle](#)

PANORAMA [Verbrechen](#) [Unfall](#) [Katastrophen](#) [Gesellschaft](#) [Kurioses](#) [Wetter](#) [Verkehr](#) [Leute](#) [Natur](#) [Wissen](#)

SERVICES

TT ABO / CLUB [TT Digital](#) [Abo-Angebote](#) [Aboservice](#) [Clubangebote](#) [Aktionen](#) [Tickets](#)

WEITERE SERVICES [Gewinnspiele](#) [Horoskop](#) [Leserreisen](#) [TT Hitparade](#) [TT Wandercup](#) [TT Foto](#) [TT Mobil](#) [Radio.at](#) [RSS](#)

KONTAKT [Kontaktdaten](#) [Mediadaten & Preise](#) [Impressum](#) [AGB](#)

TT PORTALE [SHOP.TIROL](#) [meins.at](#) [Immobilien](#) [Jobs](#) [Motor](#) [Wetter](#) [Auktion](#) [Events](#) [Flohmarkt](#)

WEITERE WEBANGEBOTE [herzklopfen.tirol](#) [Liferadio Tirol](#) [Sperrstunde](#) [6020 Stadtmagazin](#) [Tirolerin](#)



© 2018 Tiroler Tageszeitung Online - Alle Rechte vorbehalten